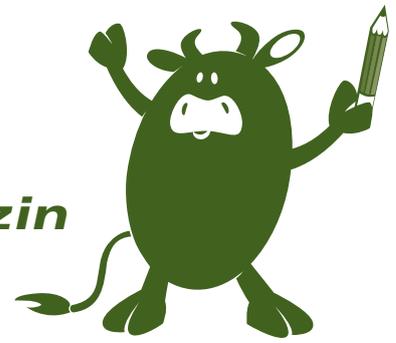


Name: _____



Fragen zum Unterrichtsmagazin „TIERPROFI NUTZTIERE“

- 1) Was kannst du für eine gute Tierhaltung tun, wenn du Eier/Fleisch isst?
- 2) Was brauchen Hühner zum Reinigen des Gefieders?
- 3) Was bedeutet Bodenhaltung bei Hühnern und welche Kennzahl hat sie auf dem Ei?
- 4) Was kann die Bäuerin/der Bauer für Rinder tun?
- 5) Was kannst du/können deine Eltern für Rinder tun?
- 6) Von welchen Wildtieren stammen die Hausschweine ab?
- 7) Was bedeutet „tiergerechte Haltung“?
- 8) Warum solltest du Wiederkäuer wie Ziegen und Schafe nicht mit Brot oder Süßigkeiten füttern?
- 9) In welchen Produkten können Käfigeier enthalten sein?
- 10) Wobei hilft dir der Shopping-Checker aus dem Unterrichtsmagazin?
- 11) Wie unterscheiden sich Bio-Masthühner und Bio-Puten von Hühnern und Puten aus konventioneller Haltung?
- 12) Darf ein Schaf allein gehalten werden?

Antworten zum Unterrichtsmagazin „TIERPROFI NUTZTIERE“



- 1) Man kann auf Lebensmittel achten, die aus guter Tierhaltung kommen, z. B. Freilandeier, Bio-Freilandeier, Bio-Fleisch aus dem Supermarkt, aus dem Bio-Geschäft oder vom Bio-Markt. Man kann auch Fleisch/Eier direkt am Bauernhof kaufen (beim Ab-Hof-Verkauf) und sich von der guten Tierhaltung selbst überzeugen. Bewusster Fleischkonsum = weniger Fleisch, dafür Fleisch aus guter Tierhaltung, das etwas teurer ist. Auf diese Weise ist tierfreundliches Einkaufen in Summe nicht teurer.
- 2) Sie baden das Gefieder im Sand.
- 3) Die Hühner leben immer in einer Halle. Die Bodenhaltung hat die Kennzahl 2 am Ei.
- 4)
 - Weiche Einstreu, am besten Stroh und große Liegeflächen.
 - Bürsten im Laufstall zur Fellpflege.
 - Einen großen Laufstall und eine Möglichkeit für alle Tiere, ins Freie zu gehen. Laufhof oder Weide! Rinder sind Weidetiere!
 - Ein freundlicher, ruhiger Umgang mit den Tieren.
 - Die Rinder nicht enthornen.
 - Keine Vollspaltenbuchten!
- 5) Mit Tierschutz schmeckt es besser! Deshalb: Auf gute Qualität bei Fleisch und Milch achten. Bio-Fleisch oder Fleisch aus Freilandhaltung den Vorzug geben.
- 6) Von europäischen Wildschweinen.
- 7) Eine Tierhaltung, bei der die Nutztiere ihr natürliches Verhalten am ehesten ausleben können und die Gesundheit der Tiere gewährleistet ist. Zum Beispiel das Bedürfnis zu wühlen bei Schweinen.
- 8) Sie könnten sich damit den Magen ordentlich verderben und manchmal sogar daran sterben.
- 9) Fertigprodukte wie Backwaren (z. B. Kuchen, Kekse), Eierlikör und Nudeln enthalten oft Käfigeier aus dem Ausland.
- 10) Er hilft beim tierfreundlichen Einkaufen.
- 11) Sie wachsen weniger schnell, dürfen ins Freie gehen und haben auch im Stall Tageslicht. Sie haben mehr Platz als Masthühnchen und -puten aus konventioneller Haltung.
- 12) Nein, ein Schaf ist ein Herdentier und muss mit anderen Schafen zusammenleben, um sich sicher zu fühlen.